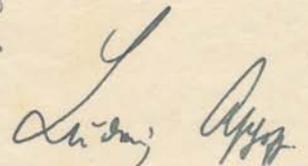


Sehr geehrter Herr Kollege !

Wie Sie vielleicht gehört haben, ist in der vorigen Woche Walter Spielmeyer in München gestorben. Ein jüngerer Kollege, der bei mir arbeitet, namens Hans Thiersch, ein Verwandter des berühmten Chirurgen Thiersch in Leipzig, wollte von hier aus für einige Monate nach München. Jetzt würde er gerne trotz der Devisenschwierigkeiten zu Ihnen nach Madrid kommen. Ich weiß nun nicht, ob Sie nicht besondere Stipendien für solche jungen Ärzte, die bei Ihnen im Institut arbeiten, haben. Könnten Sie mir darüber noch kurzen Bericht senden oder senden lassen ? Ich wäre Ihnen sehr dankbar dafür. Ich wäre Ihnen besonders verpflichtet, wenn ich diese Antwort bald erhalten könnte, da die Entscheidungen bezüglich des Herrn Thiersch drängen. Im Notfall könnte er mit Herrn Gasset, dem Sohn von Hortega y Gasset, der bei mir im chemischen Laboratorium arbeitet, etwas Geld austauschen, um wenigstens die Reise von der Grenze nach Madrid machen zu können. Vielleicht sind Sie so freundlich, mir darüber noch zu schreiben, auch darüber, ob Sie überhaupt einen Platz für ihn haben. Ich kann sehr warm für ihn eintreten. Der junge Thiersch wird Ihnen durch seinen Fleiß und durch seine Anstelligkeit besondere Freude bereiten. Auch wird er sehr schnell die spanische Sprache lernen, soweit er sie nicht schon beherrscht.

Mit freundlichem Gruß

Ihr



Ludwig Aschoff